

Strecke zwischen Liesborn und Diestedde

## SPD-Fraktion will Fahrradverbindung verbessern

Wadersloh (gl). Die SPD-Fraktion Wadersloh hat zwei Anträge an die Gemeindeverwaltung gestellt, die bessere Fahrradverbindungen zwischen Liesborn und Diestedde zum Ziel haben.

In einem Schreiben an Bürgermeister Thegelkamp heißt es, dass die Verwaltung beauftragt werden soll, zur besseren Verbindung der Ortsteile eine Radwegverbindung, beginnend am Ortsausgang

Liesborn und endend an einer entsprechend sinnvollen Stelle in Diestedde (zum Beispiel Einmündung Wideyweg), zu planen und eine Kostenschätzung vorzulegen. Eine innovative und bedarfsgerechte Beleuchtung soll geprüft werden.

In einem zweiten Antrag wird die Gemeindeverwaltung mit einer Alternativplanung beauftragt, die eine Radwegverbindung

von Liesborn und Wadersloh-Geist vorsieht und eine weitere Streckenführung über Hellstraße und Rottbachweg ermöglicht. „Um besser und vor allem sicherer mit dem Rad zwischen unseren Ortsteilen unterwegs sein zu können, ist aus Sicht der SPD-Fraktion eine direkte Radwegverbindung zwischen Liesborn und Diestedde notwendig“, schreibt die Fraktion in ihrem Antrag.

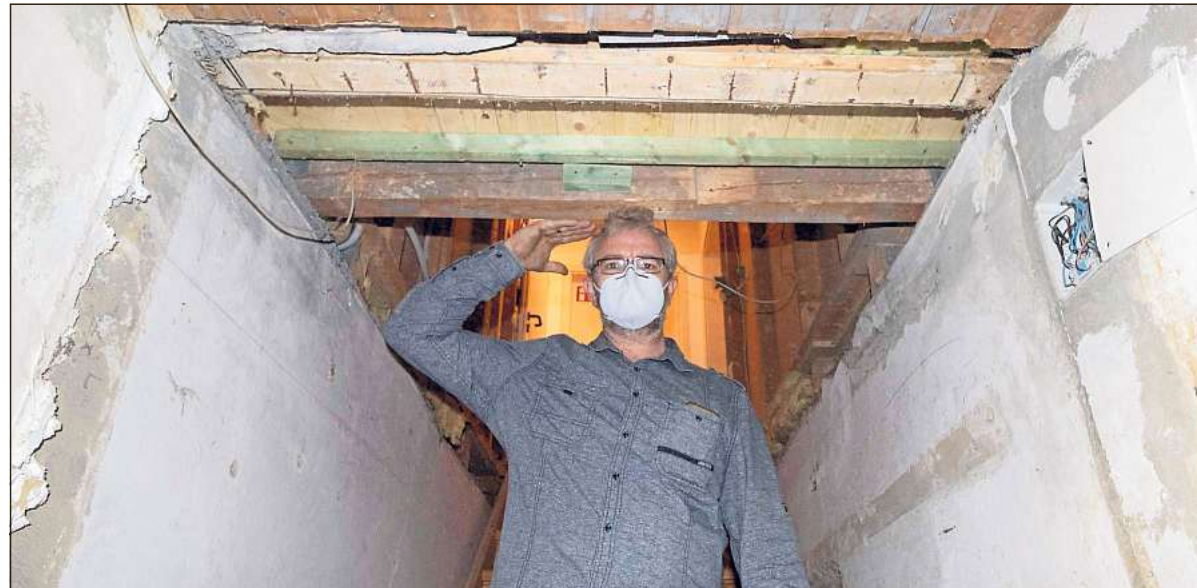
Bislang müssten Fahrradfahrer einen Umweg über Wadersloh oder diverse Wirtschaftswege in Kauf nehmen oder sich der Gefährdung durch schnell fahrende Autos aussetzen, heißt es weiter. Das sei besonders auch für Kinder und Jugendliche – auch vor dem Gesichtspunkt des neu geschaffenen Diestedder Bikeparks – nicht zu verantworten. Hier könnten insbesondere zwei

Routen sinnvoll sein, schlägt die SPD-Fraktion vor: erstens eine direkte Radwegverbindung entlang der Beckumer Straße, der Geist- und der Münsterstraße, die dann in den Wideyweg mündet, oder zweitens eine Führung entlang der Beckumer Straße und der Geiststraße bis nach Wadersloh-Geist und dann eine Beschilderung über die weiteren Wirtschaftswege.

Umfangreiche Renovierungsarbeiten



Generalüberholt wird derzeit das DRK-Heim an der Winkelstraße. Viele Arbeiten erledigen die DRKler dabei in Eigenleistung.



Achtung, hier kann man sich den Kopf stoßen: DRK-Bereitschaftsleiter Lothar Westkemper zeigt den bisher zu niedrigen Treppenaufgang im DRK-Heim.

## Fleißige Helfer bringen DRK-Heim auf Vordermann

Wadersloh (gl). Erahnen lässt es sich schon von weitem: Das Deutsche Rote Kreuz in Wadersloh ist im Umbruch. Das DRK-Heim an der Winkelstraße soll schon bald in neuem Glanz erstrahlen. Und dabei bekommt der in die Jahre gekommene Mittelpunkt der gemeinnützigen Arbeit nicht nur einen frischen Anstrich. Mit vereinten Kräften modernisiert die Bereitschaft unter Führung von Lothar Westkemper nahezu das gesamte Gebäude.

Es bietet nicht nur dem DRK-Fahrzeugpark Obdach, sondern ist der Dreh- und Angelpunkt für die Einsatzplanungen der Helfer in Wadersloh.

Rund 25 Jahre nach der letzten großen Sanierung und fünf Jahre nach der Dachsanierung wurde es Zeit für eine Generalüberholung. Offene Wände und Decken zeugen davon, dass nicht nur kleine Schönheitsreparaturen erfolgen. Größtenteils in Eigenleistung

kümmert sich die Bereitschaft darum, dass das DRK-Heim schon bald nicht mehr wiederzuerkennen ist. „Als ich vor 25 Jahren hier angefangen habe, wurde das Gebäude zuletzt umfassend saniert. Die alte Küche stammt ebenfalls aus dieser Zeit und vieles war immer noch im Zustand wie Ende der 1990er“, berichtet Bereitschaftsführer Westkemper.

Auch im Obergeschoss wird es viele Änderungen geben. Alles steht im Zeichen von Optimierung. Die „First Responder“ können sich künftig direkt im Erdgeschoss einsatzbereit machen. Dazu wird ein nicht mehr genutzter Büroraum umgebaut. Beim Betätigen eines Knopfs fahren die neuen Garagentore automatisch hoch. Lebenswichtige Minuten bei der Anfahrt zu Notfällen werden eingespart.

Vieles ist bereits passiert: Angefangen mit neuen, höheren und breiteren Garagentoren und der Neuverlegung der Elektrik, in-

klusive der Installation von modernen LED-Lampen. Nun konzentrieren sich die Arbeiten auf den Haupttrakt. Der bisherige Fußboden wird komplett erneuert und durch einen belastbaren Vinyl-Boden ersetzt. Auch Decken und Wände werden saniert. Dabei wird das DRK von Wadersloher Firmen unterstützt. Die Treppe wird mit einem rutschhemmenden Belag versehen und in der Höhe angepasst, damit sich niemand den Kopf stößt. Die Küche wird komplett erneuert. In naher Zukunft soll auch das Obergeschoss renoviert werden, das momentan hauptsächlich vom Jugendrotkreuz genutzt wird. Die Maler- und Maurerarbeiten sollen bis zum Ende des Jahres fertig sein. Wenn alles klappt, ist geplant, nach Möglichkeit im kommenden Jahr auch die Zuwegung neu zu pflastern. Arbeit gibt es bis dahin noch genug, die Helfer sind aber hoch motiviert und freuen sich auf das Resultat.



Beim Entrümpeln wird Platz für Neues geschaffen. Die Garagentore wurden schon verbreitert und automatisiert.

### Kurz & knapp

Das traditionelle Diestedder Doppelkopfturnier, das am 30. Oktober stattfinden sollte, wurde abgesagt. Angesichts der aktuellen Infektionszahlen und

der Vorgaben der Coronaschutzverordnung ist eine Durchführung der Veranstaltung nicht möglich, heißt es in einer Mitteilung des Heimatvereins.

Nabu-Schulung am Café Lippeauenblick



Für die Anlage der Obstwiese am Café Lippeauenblick waren (v. l.) Anke Averbeck, Michael Mücke, Markus Hagemann, Franz-Josef Bambeck, Maria Lustig, Irmgard Sprenger, Corinna Baumhoer, Stephan Grote und Klaus Lustig verantwortlich. Fotos: Griese



Geschickt löst Gärtner Stephan Grote die Befestigungen am frisch gepflanzten Baum. Am Samstag fand in Liesborn eine Nabu-Schulung statt.



Im Team pflanzen (v.l.) Anke Averbeck, Klaus und Maria Lustig den Obstbaum.

## Streuobstwiese wird als hochwertiges Biotop angelegt

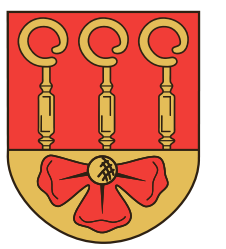
Liesborn (lsg). Kirsche, Apfel, Pflaume und Birne: Die angehenden Obstwiesenwarte des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) haben auf der Wiese des Cafés „Baumhoers Lippeauenblick“ zahlreiche regionale und alte Sorten zu einer Streuobstwiese angepflanzt. Im Rahmen der zwölfstägigen Ausbildung zum Obstwiesenwart von der Naturschutzstation Münsterland konnten am Samstag acht Teilnehmer ihr Wissen praktisch anwenden und 26 Bäume pflanzen.

„Bei der Neuanlage einer Obstwiese ist insbesondere die Auswahl der ökologisch hochwertigen Sorten wichtig“, erklärte der Diplom-Landschaftsökologe Stephan Grote, der die Teilnehmer anleitete. Corinna Baumhoer freute sich darüber, dass nun an ihrem Hof eine Streuobstwiese entsteht. In einer theoretischen Einführung in den Räumlichkeiten des Cafés besprachen die Teilnehmer unter anderem, ökologische und botanische Grundlagen und die Anlage einer Obstwiese.

Eigentlich sollte die Aktion schon im Frühjahr stattfinden, aber aufgrund von Hochwasser und der Corona-Pandemie wurde der Termin dann auf vergangenes Wochenende geschoben. „Die beste Pflanzzeit ist allerdings jetzt zwischen Oktober und Dezember“, sagte Grote. Aktuell gäbe es die frischesten Pflanzen in der Baumschule, und der noch warme Herbstboden bereite die Bäume gut auf trockenere Zeiten wie das kommende Frühjahr vor. Obstwiesen seien sehr artenreiche

Lebensräume, die in verschiedenen Bereichen von Nutzen seien. Bei der Auswahl der Bäume müsse auf Vieles geachtet werden. Ideal seien Sorten, „die alt werden können und hochstämmig sind, das heißt, die einen Kronenansatz ab 1,80 Meter haben“, erklärte Grote. Auch eine gute Nutzung sei wichtig. „Die Wiese soll für Natur und Mensch da sein“, sagte der gelernte Gärtner. Im Café von Familie Baumhoer wird das Obst direkt verwendet. „Auch auf die Gegebenheiten

muss geachtet werden: Pflaumen und Zwetschgen kommen gut mit feuchtem Boden klar und werden deshalb näher an die Lippe gepflanzt, während die Kirschen- und Walnussbäume besser für trockenen Boden geeignet sind“, erläuterte Grote. Wichtig sei auch, dass die Grünlandwiese darunter, beispielsweise mit Schafen, sinnvoll genutzt werde. Nach getaner Arbeit ließen die angehenden Nabu-Obstwiesenwarte mit Kaffee und Kuchen den Tag gemütlich ausklingen.



Wadersloh

Senioren-Union

### Kein Ausflug zum „Winterzauber“

Wadersloh (gl). Wegen des starken Anstiegs der Coronakranken im Kreis Warendorf hat der Vorstand der Senioren-Union, Gemeindeverband Wadersloh, den Veranstaltungstermin am Freitag, 13. November, abgesagt. Geplant war ein Ausflug zum „Winterzauber im Kloster Dalheim“ für die 140 angemeldeten Mitglieder und Freunde der Senioren-Union. „Dieser Winterzauber mit funkelnem Lichterglanz, würzigem Zimtduft und süßen Naschereien wird im November 2021 neu angeboten“, heißt es in einer Pressemitteilung der Senioren-Union.

Wadersloh-Geist

### Schützen sagen Versammlung ab

Wadersloh (gl). Der Schützenverein Wadersloh-Geist sagt seine Herbst-Generalversammlung, die am 20. November an der Geister Schule stattfinden sollte, aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ab. Die verschärften Corona-Regeln des Kreises Warendorf lassen für den Verein keine andere Entscheidung zu. „Das ist schade, weil schon unsere Frühjahrs-Generalversammlung aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste“, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Alle ausstehenden Wahlen werden auf die Frühjahrs-Generalversammlung 2021 verschoben. Dies teilt der Verein abschließend mit.

Sportverein

### Gymnastikstunden fallen aus

Liesborn (gl). Der SV Westfalen 21 Liesborn gibt bekannt, dass Gymnastikstunden in der Sporthalle Liesborn der Damengruppen am Montag und die Gymnastikstunde der Herrengruppe am Donnerstag aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen bis auf Weiteres ausfallen. Die Verantwortlichen informieren darüber, sobald die Kurse wieder stattfinden.

### Termine & Service

#### Wadersloh

Dienstag, 27. Oktober 2020

Rathaus: von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.

DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

Recyclinghof: 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 und 14.30 bis 16 Uhr Präsenzzeiten im Rathaus, ☎ 02523 / 9501050.

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.

Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Polizei-Bezirksdienst: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Bezirksstelle im Wadersloher Rathaus, Zimmer 18.

Heimatverein Diestedde „Die Radler“: die wöchentlichen Radtouren werden vorübergehend ausgesetzt.

SV Westfalen 21 Liesborn: Gymnastikstunden fallen aus. Kath. Öffentl. Bücherei Liesborn: 16 bis 18 Uhr geöffnet.